

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 14).

14.

Danzig, den 4. April

1891.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**1348** Der Matrose — Hoffschiff r — Karl Ludwig Bühs aus Labiau, vorübergehend in Königsberg in Pr. aufhaltend gewesen, geboren am 2. Sept. über 1858 zu Labiau, welcher sich der militärischen Kontrolle entzogen hat, ist nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Polizeibehörden und Königl. Gendarmerie werden daher ersucht, nach dem Genannten g. fl. recht einsehende Ermittlungen anstellen, denselben im Verbreitungsfalle zur sofortigen Anmeldung bei seiner Kontrollstelle anhalten und hierher Nachricht geben zu wollen.

Weslau, im März 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

**1349** Die Bekanntmachung vom 1. November 1890 betreffend die Recherchen nach dem Verbleib des entwichenen Zwangszöglings Emil Wolf aus Marienfelde Kreis Marienwerder wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Provinzial-Zwangserziehungsanstalt  
Tempelburg, den 23. März 1891.

Der Direktor.

**1350** Im hiesigen Landgerichtsgefängnis befindet sich ein Strafgefangener, welcher sich Hermann Schulz nennt, am 2. Juni 1852 in Gumbinnen als Sohn des Martin Schulz und der Anna Szellat geboren sein will. Da diese Angaben sich nicht bestätigt haben, besteht der Verdacht, daß die angegebenen Personalien falsch sind und daß der angegebene Schulz Grund hat, seinen wahren Namen zu verschweigen.

Der Unbekannte ist kleiner (1.57 m) untersehter Statur, hat blaue Augen, rothblondes Haar und gleichfarbigen runden Vollbart, gesunde Gesichtsfarbe.

Personen, welche Auskunft über den wahren Namen desselben geben können, werden ersucht, schleunigst zu den Akten M 33/91 Anzeige zu machen.

Graudenz, den 25. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Stellbriefe.

**1351** Gegen den Markus Böwenstein, Gastwirt zu Priom, Kreis Neidenburg, Ostpreußen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schwerer Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängnis abzuliefern. V. U. 22/91.

Beschreibung: Alter 36 Jahre. Größe 1 Meter 64 Centimeter, Statur schlank und schwächlich, Haare blond, Baden- und Schnurrbart rötlich, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase etwas gebogen, Zähne lückenhaft, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich, Kleidung

blauer Ueberzieher, grauer Tuchrock, desgleichen Hosen, er außer Stande ist, die principaliter erkannte Geldstrafe von 60 Mark zu bezahlen. E 192/89.

Pr. Stargard, den 7. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1352** Der Kanonier Friedrich Wilhelm Karllinat der 5. Batterie Feld-Artillerie-Regiments No. 36 ist am 16. d. Mts. aus der Garnison Danzig als Untersuchungs-Arrestant entwichen und bis jetzt nicht wieder zurückgeliefert.

Alle Civil- und Militärbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Karllinat vigiliiren, ihn im Verbreitungsfalle verhaften und an das nächste Garnison-Kommando abliefern lassen zu wollen.

Signalement: Geburtsort Schorschinelen, Kreis Stallupönen in Ostpreußen, letzter Aufenthalt Barthorst, Kreis Segeberg, Profession Knecht, Religion evangelisch, am 7. Mai 1863 geboren, Größe 1,69 m, Gestalt mittel, Haar blond.

Besondere Kennzeichen: Narbe auf dem linken Zeigefinger.

Beleidung: 1 grauen weichen Filzhut mit blauem Futter, 1 blau-grau-farbiges Jaquet, 1 seidenes gelbgraues Halstuch mit Blumen, 1 schwarze Hose (Mittelhose ohne Bise), 1 Paar eigene Halbstiefel. Außerdem trägt derselbe einen braunen Handschuh mit weißem Knopf.

Danzig, 22. März 1891.

2. Abtheilung, Feld-Artillerie-Regiment Nr. 36.

**1353** Gegen den Dienstknecht Rudolf Junt, geboren am 7. Juli 1860 zu Alt Rosengarth Kreis Marienburg, zuletzt in Bolmersdorf bei Zeinitz wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und hieron zu den Akten J. 249. 91 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Statur schlank, Haare blond, Augen grau.

Kleidung: dunkler Jaquetanzug und grauer Hut, besondere Kennzeichen: der Daumen der rechten Hand zeigt eine Verletzung.

Neu-Kuppin, den 19. März 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1354** Gegen den Arbeiter Johann Doering aus Kl. Walsau, geboren 3. April 1861 zu Kl. Walsau, Kreis Dirschau, katholisch, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die



Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen § 243 Nr. 2 Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten VI L<sup>2</sup> 11/91 gelangen zu lassen.

Danzig, den 23. März 1891.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**1355** Gegen den Knecht Andreas Durbschad, zuletzt in Tannsee bei Neuteich aufhaltend gewesen, geboren am 16. Oktober 1864 zu Marienburg Westpr. ledig und evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg Westpr. vom 26. Februar 1891 erkannte Geldstrafe von 6 Mark, im Unvermögensfalle 2 Tage Gefängnis vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Vollstreckung der substituirten Haftstrafe abzuliefern.

Marienburg, den 21. März 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**1356** Gegen den Rättnersohn Michael Suchoki, früher in Gatten, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil der 4. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Lyck vom 13. Mai 1889 erkannte Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängnis abzuliefern.

Arhs, den 20. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1357** Gegen den Nachwächter Wilhelm Schlonki aus Altschottlan, geboren am 3. Juni 1860 in Bräsen, Kreis Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 11. September 1890 erkannte Gefängnisstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht zu den Strafakten II b L<sup>1</sup> 167/90 zu geben.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 1,655 m. Statur unterseht, Haare dunkelblond, Stirn frei, dunkler Vollbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: an der linken Hand der Mittelfinger stief.

Danzig, den 21. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**1358** Gegen die Wirthin Martha Bielau aus Borowo, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. J 67/91 I.

Graudenz, den 24. März 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1359** Der Arbeiter Robert Krönert (welcher sich auch Kaminski oder Wischnowski nennt), geboren am 3. Februar 1846 zu Storzowo, ist, nachdem er durch

Urtheil des hiesigen Landgerichts vom 1. März 1890 wegen Diebstahls zu 6 Monaten verurtheilt worden war, aus der Strafhaft entsprungen. Derselbe wird auch noch wegen anderer Verbrechen und Vergehen verfolgt.

Ich ersuche um Ablieferung ins nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu den Akten J. 2004/90.

Beschreibung 1,67 m groß, untersehte Figur, dunkelblondes Haar, rothblonden Schnurr- und Vollbart, blaue Augen, bleiche Gesichtsfarbe, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Unterarm ist der Name Friedrich Krönert und ein Herz eintätowirt.

Graudenz, den 23. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**1360** Gegen den Arbeiter Martin Agakli (Jaakli) aus Dohau, geboren den 3. November 1859 in Bruchnowo Kreis Culm, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Br. Stargard vom 2. Januar 1891 erkannte Gefängnisstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht zu den Akten III b. M<sub>2</sub> 23/90 zu geben.

Danzig, den 23. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**1361** Gegen den Arbeiter Johann Kimmel aus Sdenowen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Jagdvergehens beschlössen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern. Aktenz. II J 82/91.

Beschreibung: Alter 39 Jahre, Größe 1,60 m. Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart rasirt, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Nase spitz, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch.

Lyck, den 24. März 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1362** Gegen den Lehrer Joseph Samulowski geboren am 26. September 1864 zu Allenstein, katholisch, Sohn des Schuhmachers Andreas Samulowski aus Allenstein, verheirathet mit Julie geb. Rangowski aus Napiertken, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Amtsverbrechens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Allenstein abzuliefern (B. U. 34/91).

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,65 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn hoch, blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Kinn stumpf, Gesicht rund, Gesichtsfarbe roth, Sprache deutsch, russisch, polnisch und englisch.

Kleidung: schwarze Hoje, schwarzer Rod, schwarze Weste, brauner Ueberzieher, kurze Stiefel, grauer Filzhut



Besondere Kennzeichen: wahrscheinlich auf dem Kopfe eine ungefähr handgroße Glaze und recht hohe Stirn, spricht in der Regel leise.

Allenstein, den 24. März 1891.

Königliches Landgericht.

Der Untersuchungsrichter.

**1888** Die nachstehend aufgeführten Militärpflichtigen:

1. Anton Malleck, geboren am 23. Januar 1866 zu Sullenschin,
2. Otto Ferdinand Ludwig Richter, geboren am 27. Februar 1867 zu Rujati,
3. Johann Leo Rarcz, geboren am 27. Oktober 1868 zu Lindenhof,
4. Alexander Dyzzer, geboren am 20. Januar 1868 zu Patschewo,
5. Adalbert Mroch, geboren am 25. April 1869 zu Abl. Borkau,
6. Ludwig Julius Rednagel, geboren am 7. Juni 1869 zu Brodnitz,
7. Ignaz Wepher, geboren am 30. Mai 1869 zu Brodnitz,
8. Fritz Wilhelm Wolff, geboren am 5. März 1869 zu Carthaus,
9. Franz Josef Wiedt, geboren am 25. Juli 1868 zu A. l. Gr. Czapiellen,
10. August Schimerkowski, geboren am 29. März 1869 zu Ft. lin.
11. Albert Johann Gustav Blumle, geboren am 22. Dezember 1869 zu Glasberg,
12. Johann Ruschel, geboren am 26. Januar 1869 zu Glasberg,
13. Alexander Josef von Bogolinski, geboren am 19. Februar 1869 zu Gostomken,
14. Franz Thomas Kulak, geboren am 26. Februar 1869 zu Gostomie,
15. Max Arnold Poblak, geboren am 18. Juli 1869 zu Kelpin,
16. Ludwig Friedrich Eduard Hoffmann, geboren am 8. Juni 1869 zu Klobschin,
17. Herrmann Johann Karl Verlit, geboren am 1. November 1869 zu Kloben,
18. Franz Chrodi, geboren am 3. Dezember 1869 zu Klossowen,
19. Otto Heinrich Beske, geboren am 15. November 1869 zu Klulowahutta,
20. Johann Kleinschmidt, geboren am 25. Januar 1869 zu Lappalik,
21. Adolf Gustav Heinrich Müller, geboren am 19. April 1869 zu Lindenhof,
22. Adolf Theodor Rusterer, geboren am 18. September 1869 zu Marschau,
23. August Julius Wensiorra, geboren am 30. Dezember 1869 zu Marschau,
24. Josef Nicolaus Choszcz, geboren am 26. November 1869 zu Natel,
25. Johann Stephan Klepin, geboren am 23. Dezember 1869 zu Natel,

26. Theodor Dampc, geboren am 12. Dezember 1869 zu Nowahutta,
27. Michael Brillowski, geboren am 9. September 1869 zu Ostrik,
28. Otto Emil Kresin, geboren am 17. Dezember 1869 zu Ostroschen,
29. August Rudolf Smulalla, geboren am 13. Juli 1869 zu Ostroschen,
30. Michael Paszjewski, geboren am 11. September 1869 zu Ramley,
31. Josef Mitok, geboren am 25. September 1869 zu Heptus,
32. Franz Albert Plath, geboren am 2. März 1869 zu Stangenwalde,
33. Franz Rastally, geboren am 22. August 1869 zu Stanischewo,
34. Friedrich Wilhelm Carl Glisse, geboren am 13. August 1869 zu Starkhütte,
35. August Georg Steinle, geboren am 7. August 1869 zu Starkhütte,
36. Franz Wilschle, geboren am 13. Mai 1869 zu Abl. Stenitz,
37. Josef Bernhard Kotlowaki, geboren am 9. August 1869 zu Sullenschin,
38. Johann Zach, geboren am 13. Oktober 1869 zu Sylorschin,
39. Franz Johann Dloniewski, geboren am 3. Mai 1869 zu Sylorschin,
40. Franz Podjaskle, geboren am 29. November 1869 zu Sylorschin,
41. August Szulta, geboren am 23. August 1869 zu Sylorschin,
42. Wilhelm Carl Otto Blekin, geboren am 20. März 1869 zu Tuchlin,
43. Albrecht Franz Kassel, geboren am 3. Juni 1869 zu Wensiorry,
44. Johann Kleina, geboren am 17. April 1869 zu Zalensee.
45. Joseph Vicau, geboren am 5. Juni 1869 zu Zudau

sind durch vollstrecktes Urtheil der Königlichen Strafkammer zu Danzig vom 24. Januar 1891 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 (einhundertundsechzig) Mark, im Uebervermögensfalle zu je 32 (zweiunddreißig) Tagen Gefängniß verurtheilt.

Alle Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Verletzungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der gegen sie erlassenen Geldstrafe nicht auszuweisen vermögen, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zwecks Strafverbüßung zuzuführen. (M I 329/90).

Danzig, 3. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**1864** Gegen die nachbenannten Personen:

1. Carl Schwalle, geboren am 15. Oktober 1864 zu Brösk, zuletzt dort aufhaltsam,
2. Johann Jakob Grabowski, geboren am 21. Juli 1865 zu Neuteich, zuletzt aufhaltsam in Raminte,



3. Heinrich Johann Borchert, geboren am 16. Juli 1866 zu Brodsack, zuletzt aufhaltfam in Brodsack,
4. Carl Friedrich Kutowski, geboren am 15. Dezember 1866 zu Campenau, zuletzt aufhaltfam in Campenau,
5. Johann Jakob Orłowski, geboren am 25. Juli 1866 in Reichsfelde, zuletzt aufhaltfam in Reichsfelde,
6. Johann Friedrich Heyer, geboren am 16. Juli 1866 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltfam in Altweichsel,
7. Andreas Jakob Mruczkowski, geboren am 13. Januar 1867 zu Altenau, zuletzt aufhaltfam in Altenau,
8. Heinrich Carl Froese, geboren am 19. Juli 1867 zu Langereihe (Altseide), zuletzt aufhaltfam in Klettendorf,
9. Johann Peters, geboren am 23. Juli 1867 zu Altseide, zuletzt aufhaltfam in Altseide,
10. August Tucholski, geboren am 16. August 1867 zu Altweichsel, zuletzt aufhaltfam in Paschau,
11. Ferdinand August Dombrowski, geboren am 27. Februar 1867 zu Augustwalde, zuletzt aufhaltfam daselbst,
12. Friedrich Carl Riebtke, geboren am 7. September 1867 zu Barendt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
13. Andreas Ring, geboren am 2. Dezember 1867 zu Barendt, zuletzt aufhaltfam in Barendt,
14. Michael Jakob Wuchowicki, geboren am 3. September 1867 zu Diesterfelde, zuletzt aufhaltfam daselbst,
15. August Carl Frohwerf, geboren am 22. Dezember 1867 zu Eschenhorst, zuletzt aufhaltfam daselbst,
16. Franz Schwarz, geboren am 19. Juli 1867 zu Fürstenwerder, zuletzt aufhaltfam daselbst,
17. Carl Ephraim Borowski, geboren am 20. Juni 1867 zu Wnojan, zuletzt dort aufhaltfam,
18. August Ahmann, geboren am 14. Januar 1867 zu Halbstadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
19. Johann Ferdinand Julius Brunau, geboren am 9. Juli 1867 zu Halbstadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
20. Johannes Claassen, geboren am 12. Januar 1867 zu Heubuden, zuletzt aufhaltfam daselbst,
21. Jakob Heinrich Penner, geboren am 7. August 1867 zu Heubuden, zuletzt aufhaltfam daselbst,
22. Jakob Johann Witt, geboren am 11. Juni 1867 zu Holm, zuletzt aufhaltfam daselbst,
23. Johann Hermann Orskowski, geboren am 11. Juli 1867 zu Zankendorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
24. Jakob Franz Sack, geboren am 7. Juni 1867 zu Zonasdorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
25. Martin Samleggi, geboren am 8. November 1867 zu Irrgang, zuletzt aufhaltfam daselbst,
26. Peter Skutinski, geboren am 1. Februar 1867 zu Irrgang, zuletzt aufhaltfam daselbst,
27. Jakob Franz Orabowski, geboren am 23. Februar 1867 zu Ragnase, zuletzt aufhaltfam daselbst,
28. Johann Sackzynski, geboren am 2. Juni 1867 zu Ragnase, zuletzt aufhaltfam daselbst,
29. Daniel Kiskan, geboren am 12. Januar 1867 zu Klettendorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
30. Franz Jakob Raminiski, geboren am 12. Februar 1867 zu Warnau, zuletzt aufhaltfam in Lindenau,
31. Bernhard Reimer, geboren am 17. Mai 1867 zu Warnau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
32. Franz Schadowski, geboren am 2. Februar 1867 zu Warnau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
33. Franz Knüpphoff, geboren am 12. Dezember 1867 zu Rönigsdorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
34. Gustav Friedrich Merden, geboren am 14. September 1867 zu Sadelopp, zuletzt aufhaltfam daselbst,
35. Andreas Johann Dadt, geboren am 13. Dezember 1867 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam daselbst,
36. Augustin Kotalowski, geboren am 29. August 1867 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam daselbst,
37. Martin Hilbrandt, geboren am 27. September 1867 zu Kl. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam in Raminke,
38. Gustav Lewendel, genannt Wendt, geboren am 30. Januar 1867 in Kl. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam daselbst,
39. Adolf Rozlowski, geboren am 1. Januar 1867 in Kl. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam daselbst,
40. August Dietrich, geboren am 9. August 1867 zu Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
41. Johann Reh, geboren am 11. April 1867 zu Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
42. Johann Uranowski, geboren am 12. Juni 1867 zu Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
43. Paul Andreas Milowski, geboren am 30. November 1867 zu Kl. Lichtenau, zuletzt aufhaltfam in Schwäeberg,
44. Johann Jacob Plebusch, geboren am 13. Juni 1867 in Kl. Lichtenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
45. Dito Adolf Gutjahr, geboren am 25. Januar 1867 zu Lindenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
46. Mariin Andreas Jagelski, geboren am 23. März 1867 zu Lindenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
47. Michael Tösch, geboren am 2. März 1867 zu Lindenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
48. Franz Heinrichs, geboren am 11. Oktober 1867 zu Markushof, zuletzt aufhaltfam daselbst,
49. Johann Gotfried Janzen, geboren am 13. April 1867 zu Markushof, zuletzt aufhaltfam daselbst,
50. Johann Jacob Goldowski, geboren am 4. Oktober 1867 zu Marienau, zuletzt dort aufhaltfam,
51. Johann Hugo Wittkowski, geboren am 16. März 1867 in Marienau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
52. Jacob Witowski, geboren am 28. April 1867 zu Marienau, zuletzt aufhaltfam daselbst



53. Johann Jacob Lange, geboren am 17. Dezember 1867 zu Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
54. Johann Ringel, geboren am 27. April 1867 in Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
55. Georg August Eduard Schroeder, geboren am 14. April 1867 zu Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
56. Johann Lubowski, geboren am 13. Februar 1867 zu Mielenz, zuletzt aufhaltfam daselbst,
57. Johann Jacob Salomon, geboren am 17. September 1867 zu Mierau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
58. Joseph Szczepanski, geboren am 13. Februar 1867 zu Gr. Montau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
59. Michael Zelinski, geboren am 28. Oktober 1867 zu Gr. Montau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
60. Franz Xaver Waczkowski, geboren am 17. Januar 1867 zu Kl. Montau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
61. Franz Michael Wojewski, geboren am 11. Dezember 1867 zu Kl. Montau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
62. Fabian Max Oscar Deynzaer, genannt Deinger, geboren am 12. Februar 1867 zu Neuteich, zuletzt aufhaltfam daselbst,
63. Augustin Grabowski, geboren am 30. April 1867 zu Neuteich, zuletzt aufhaltfam daselbst,
64. Carl Rudolf Friedrich Groening, geboren am 28. Oktober 1867 zu Neuteich, zuletzt aufhaltfam daselbst,
65. Franz Eduard Mielenz, geboren am 25. Oktober 1867 zu Neuteich, zuletzt aufhaltfam daselbst,
66. Johann Hermann Thimm, geboren am 27. März 1867 zu Neuteich, zuletzt aufhaltfam daselbst,
67. Friedrich Wilhelm Jobstki, geboren am 20. Januar 1867 zu Neuteich, zuletzt aufhaltfam daselbst,
68. Johann Gottlieb Arendt, geboren am 2. September 1867 zu Neumünsterberg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
69. Gerhard Fieguth, geboren am 13. März 1867 zu Neuteichsdorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
70. Michael Andreas Fischer, geboren am 28. Dezember 1867 zu Neuteichsdorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
71. Paul Schilkowski, geboren am 16. August 1867 zu Neuteichsdorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
72. Johann Jacob Borowski, geboren am 18. August 1867 zu Mierau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
73. Johann Jacob Gureki, geboren am 31. Dezember 1867 zu Mierau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
74. Johann Jacob Stein, geboren am 19. April 1867 zu Mierau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
75. Jacob Friedrich Mierowski, geboren am 21. Dezember 1867 zu Paltschau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
76. Ludwig Franz Killan, geboren am 30. Mai 1867 zu Piedel, zuletzt aufhaltfam daselbst,
77. Friedrich Wilhelm Stammer, geboren am 12. Januar 1867 zu Pieglenndorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
78. Jacob Kleist, geboren am 7. April 1867 zu Pordenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
79. Johann Christian Fintura, geboren am 11. September 1867 zu Rothebude, zuletzt aufhaltfam daselbst,
80. Johann Gottfried Zimmermann, geboren am 3. Juli 1867 zu Rothebude, zuletzt aufhaltfam daselbst,
81. Martin Staeding, geboren am 31. Januar 1867 zu Rüdtenau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
82. Johann Franz Drees, geboren am 8. März 1867 zu Sandhof, zuletzt aufhaltfam daselbst,
83. Franz Paul Gruhn, geboren am 1. März 1867 zu Sandhof, zuletzt aufhaltfam daselbst,
84. Franz Joseph Lewandowski, geboren am 10. September 1867 zu Sandhof, zuletzt aufhaltfam in Klalendorf,
85. Johannes Emil Boentendorf, geboren am 19. Mai 1867 zu Scharpan, zuletzt aufhaltfam in Groß Brunau,
86. Franz Friedrich Roschinski, geboren am 10. November 1867 zu Schöneberg, zuletzt aufhaltfam in Stuhm,
87. Johann Jacob Hoeldtke, geboren am 25. Mai 1867 zu Schöneberg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
88. Franz Andreas Jobbot, geboren am 28. Juni 1867 zu Schöneberg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
89. Johann Andreas Dombrowski, geboren am 6. Januar 1867 zu Schönhorst, zuletzt aufhaltfam daselbst,
90. Anreus Machlinski, geboren am 30. November 1867 zu Schönhorst, zuletzt aufhaltfam daselbst,
91. Johann Jacob Boetsch, geboren am 5. Oktober 1867 zu Schönhorst, zuletzt aufhaltfam daselbst,
92. Franz Zelinski, geboren am 13. Mai 1867 zu Schönhorst, zuletzt aufhaltfam daselbst,
93. Otto Paul Merinatis, geboren am 23. Februar 1867 zu Schwansdorf, zuletzt aufhaltfam in Marienburg,
94. Abraham Claassen, geboren am 18. Dezember 1867 zu Simonsdorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
95. Johann August Muchowski, geboren am 8. März 1867 zu Simonsdorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
96. Franz Weihe, geboren am 15. Februar 1867 zu Stalle, zuletzt aufhaltfam daselbst,
97. Johann Michael Grohs, geboren am 15. September 1867 zu Tannsee, zuletzt aufhaltfam daselbst,
98. Jacob Friedrich Koll, geboren am 11. August 1867 zu Tannsee, zuletzt aufhaltfam daselbst,
99. Carl Friedrich Wisnewski, geboren am 13. Januar 1867 zu Tannsee, zuletzt aufhaltfam daselbst,



100. Eduard August Hermann Lettau, geboren am 7. Dezember 1867 zu Thlensdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
101. Franz Dombrowski, geboren am 6. Juni 1867 zu Thlergart, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
102. Gottfried Urban, geboren am 15. Dezember 1867 zu Thlergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
103. Jacob Fmochr, geboren am 8. Januar 1867 zu Tiege, zuletzt aufhaltsam daselbst,
104. Paul Rarp, geboren am 31. Juli 1867 zu Tiege, zuletzt aufhaltsam daselbst,
105. Jacob Preiß, geboren am 27. August 1867 zu Tiege, zuletzt aufhaltsam daselbst,
106. Johann Schulz, geboren am 14. Januar 1867 zu Tiege, zuletzt aufhaltsam daselbst,
107. Martin Andreas Rieß, geboren am 29. Oktober 1867 zu Tiegenhagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
108. Otto Hermann Kleinschmidt, geboren am 15. November 1867 zu Tiegenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
109. Peter August Sommerfeld, geboren am 9. März 1867 zu Tragheim, zuletzt aufhaltsam in Groß Pselwitz,
110. Friedrich Carl Etanklewitz, geboren am 1. Februar 1867 zu Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
111. Jacob Petrowski, geboren am 14. Juli 1867 zu Trappersfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
112. Peter Bestwidt, geboren am 2. Juli 1867 zu Wernererort, zuletzt aufhaltsam daselbst,

welche flüchtig sind, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 2. Februar 1891 erkannte Geldstrafe von je Einhundert und sechzig Mark und im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von 32 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern, auch hierher zu den Akten M<sup>1</sup> 162/90 Nachricht zu geben.

Elbing, den 20. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

#### Steckbriefs-Erneuerungen.

**1365** Der hinter die aufgeführten Personen:

1. Füsilier Johann Sulewski,
2. Füsilier Anton Josef Treder,
3. Grenadier Martin Nicolaus Sierocki,
4. Gefreiter Jacob Stibowski,
5. Grenadier Johann Friedrich Ball,
6. Grenadier Johann Ephraim Lewandowski,
7. Obergefreiter Max Eduard Bauer,
8. Füsilier Eugen August Agmann,
9. Dragoner Gottlieb August Wessel II,
10. Kanonier Arthur Eduard Brösele,
11. Füsilier Eduard Schulz,
12. Füsilier Georg Albert Roffz,
13. Grenadier Jacob Johann Schulz,
14. Füsilier Anton Michael Ellwari,

15. Obermatrose Friedrich Otto Gorfusowski,
16. Füsilier Constantin Augustin Jakuszyl,
17. Ersatzreservist Michael Arndt,
18. Sergeant Franz Sobek,
19. Füsilier Hermann August Schmonke,
20. Füsilier August Gorski,
21. Musketier Lorenz Rydwalaki,
22. Musketier Franz Jacob Kaminski,
23. Musketier Johann August Ellenthal,
24. Musketier Josef Wieniewski,
25. Musketier Paul August Treder II,
26. Musketier Augustin Post,
27. Grenadier Carl Heinrich Paninski,
28. Grenadier Ferdinand Eduard Bartschel,
29. Ersatzreservist Jacob Brandt,
30. Ersatzreservist Jacob Grabowski,
31. Ersatzreservist Jacob Ulrich, auch Ulrich,
32. Kanonier Friedrich Wilhelm Dahms I,
33. Kanonier Josef Zawileki,
34. Kanonier Jacob Neumann,
35. Husar Johann Michael Doyle,
36. Husar Johann Karumski,
37. Ulan Andreas Gottfried Sulowski,
38. Jäger August Bruno Schlinetti,
39. Grenadier Friedrich Ruchinski,
40. Füsilier Johann Litte,
41. Unteroffizier Anton Diabard Dlugolecki,
42. Ersatzreservist Johann Friedrich Schmolinski,
43. Ersatzreservist Johannes Georg Feodor Rohnte,
44. Füsilier Julius Carl Heinrich Pinz,
45. Ersatzreservist August Dominik Döring,
46. Ersatzreservist Friedrich Gustav Preisinger,
47. Ersatzreservist Peter Preusschoff,
48. Füsilier Josef Adam Sulencki,

in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts der königlichen Regierung zu Danzig Nr. 17 vom 27. April 1889 unter Nr. 1686 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. IX E 941/88.

Danzig, den 21. März 1891.

Königliches Amtsgericht 13.

**1366** Der unterm 7. Februar 1881 hinter den Eigenthümer John Franz Jacks aus Schmollin erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 6/85.

Pugitz, den 18. März 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**1367** Der hinter den Schneiderburischen August Dittlaff aus Schmollin unterm 5. Dezember 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D. 87/83.

Pugitz, den 18. März 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**1368** Der hinter die Rätthertochter Anna Braun aus Kl. Radom unterm 21. November 1888 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenzeichen J 2724/88.

Elbing, den 23. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**1369** Der hinter den Arbeiter Friedrich Pleniowski auch Plenuowski genannt, in Nr. 47 des öffentlichen Anzeigers vom 23. November 1889 unter



Nr. 4973 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.  
IX A 1/89.

Danzig, den 19. März 1891.

Königliches Amtsgericht 13.

**1876** Der hinter den Arbeiter Gustav Grün, früher in Marienau, unter dem 9. Mai 1889 erlassene Steckbrief wird erneuert. D. 91/89.

Marienwerber, den 25. März 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**1871** Der hinter die unterhehlte Henriette Taube, zuletzt in Zieglershuben unterm 9. Oktober 1888 erlassene Steckbrief wird erneuert. D. 209/88.

Marienwerber, den 25. März 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**1872** Der hinter den Arbeiter Johann Zurawski aus Allenstein, geboren zu Montken Kreis Allenstein am 2. Oktober 1867, unterm 20. September 1890 in Stück 40 unter Nr. 3936 des öffentlichen Anzeigers, wird hiermit in Erinnerung gebracht. Altenszeichen IV. D. 275/90.

Altenstein, den 25. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigungen.

**1873** Der hinter den Arbeiterstiefsohn Carl Baum in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nr. 11 vom 14. März 1891 unter Nr. 1067 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 24. März 1891.

Königliches Amtsgericht 13.

**1874** Der unterm 20. Juli 1890 hinter den Arbeiter Bernhard Kupski aus Schillingfelde Nr. 37 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**1875** Der hinter die Arbeiterfrau Clara Malonn, geb. Burde aus Kowall, in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts der königlichen Regierung zu Danzig Nr. 32 vom 9. August 1890 unter Nr. 3180 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 17. März 1891.

Königliches Amtsgericht 13.

**1876** Der hinter den Arbeiter Gottlieb Buschal aus Ostrowitt unter dem 26. Januar 1891 erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Altenstein, den 21. März 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1877** Der hinter den Einwohner Carl Würfel unter dem 17. März cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 24. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**1878** Der in der Voruntersuchungssache wider Baranowski und Genossen von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Elbina unterm 15. Januar 1891 hinter den Schneider Felix Baranowski erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 24. März 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**1879** Der hinter den Fleischerjungen Paul Reiskner aus Mohrungen unterm 5. Februar 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pleschstadt, den 23. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1880** Der hinter den Schneidergesellen Franz Wischnowski im Amtsblatt Nr. 12 für 1890 unter Nr. 1115 erlassene, und in Nr. 48 für 1890 unter Nr. 4976 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Danzig, 26. März 1891.

Königliches Amtsgericht 13.

**1881** Der hinter den Schlossergesellen Johann Köber, unbekanntes Wohnort, unter dem 22. Februar 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Altenstein, den 27. März 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1882** Der von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Königsberg hinter den Landmann Ernst Otto Milpacher aus Königsberg unterm 21. Februar 1891 im öffentlichen Anzeiger pro 1891, Stück 10, Seite 151 Nr. 968 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 21. März 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1883** Der hinter den Arbeiter August Klowhus früher in Danzig, unterm 21. Februar 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 20. März 1891.

Königliches Amtsgericht 12.

**1884** Der unterm 21. Mai 1889 hinter den Küsterjohn Julius Semmerling aus Neustadt, zuletzt in Polzin Kreis Butz aufhaltig gewesen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 24. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**1885** Der unterm 23. Januar 1891 hinter die Wehrpflichtigen Jaddach und Genossen erlassene Steckbrief wird hinsichtlich des Michael Franz Grenz aus Kolitten widerrufen.

Danzig, den 25. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

### Zwangsvorsteigerungen.

**1886** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lärchwalde, Kreis Elbing Band I Blatt 121 auf den Namen des Arbeiters Gottfried Aust eingetragene, in Lärchwalde belegene Grundstück Lärchwalde Nr. 25 am **26. Mai 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,26 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 0,2810 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Ml. Nutzungswert zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.



Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungserwerbs nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der bereichernde Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. Mai 1891, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 verkündet werden.

Elbing, den 16. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

### Ediktal - Citationen und Aufgebote.

**1887** Auf den Antrag der Wittve Regine Papenfus geborene Griehl aus Panitzsch Colonie wird deren Bruder Abraham Griehl, geboren am 1. Mai 1828 zu Matbaum, ein Sohn des Halbhüfners Gottfried Griehl und seiner Ehefrau Christine geborene Schiel, und auf den Antrag des Abwesenheitsvormundes Rechtsanwalt Horn in Elbing wird der Schmiedemeister Carl Hermann Grundwaldt, geboren am 11. April 1832 zu Elbing, ein Sohn des Hufschmiers Johann Carl Grundwaldt aufgeführt, sich spätestens im Termin den **12 Juli 1891**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12 zu melden, widrigenfalls sie für tott werden erklärt werden.

Elbing, den 20. September 1890.

Königliches Amtsgericht.

### 1888 Die nachstehend bezeichnete Auseinandersetzung: im Regierungsbezirk Danzig, im Kreis Berent:

Ablösung der Hütungsgechtigkeit der Ortschaft Alt-Erglerehütte auf dem Grundstück Schadrau Nr. 14 wird hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf Dienstag, den **5. Mai 1891**, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 7 der Königlichen General-Kommission zu Bromberg vor dem Herrn Regierungsrath Kamloff anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit Einwendungen nicht weiter gehört werden können.

Bromberg, den 1. März 1891.

Königliche General-Kommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

### 1889 Nachbenannte Personen:

1. der Landwehrmann, Seemann Johann Konkel, geboren am 28. November 1854 zu Brüd, Kreis Puzig, zuletzt aufhaltend in Mecklitten, Kreis Puzig,
2. der Landwehrmann, Seemann Peter Andreas Wittkowski, geboren am 5. Februar 1854 zu Gr. Kätz, Kreis Neustadt, zuletzt in Döbbs, Kreis Puzig,
3. der Landwehrmann, Seemann Josef Franz Borra, geboren am 23. September 1859 zu Bieslin, Kreis Puzig, zuletzt in Mecklitten, Kreis Puzig,
4. der Landwehrmann, Seemann Adam Behmke, geboren am 6. November 1861 zu Giffiu, Kreis Neustadt, zuletzt in Birwoschin, Kreis Puzig,
5. der Reservist, Seemann Johann Ritschke, geboren am 23. Juni 1863 zu Rewa, Kreis Puzig, zuletzt in Rewa, Kreis Puzig,
6. der Reservist, Oekonom Anton Nowc, geboren am 11. Mai 1864 zu Döbbs, Kreis Puzig, zuletzt in Döbbs, Kreis Puzig,
7. der Reservist, Seemann Anton Krest, geboren am 1. Januar 1865 zu Rewa, Kreis Puzig, zuletzt in Rewa, Kreis Puzig,
8. der Reservist, Arbeiter Josef Pinz, geboren am 22. April 1863 zu Brüd, Kreis Puzig, zuletzt in Kosskau, Kreis Puzig,
9. der Landwehrmann, Maurer Franz Karl Josef Lubner, geboren am 6. November 1858 zu Neustadt Westpr., zuletzt in Neustadt Westpr.,
10. der Landwehrmann, Missions-Kandidat Albert August Prieste, geboren am 21. Mai 1859 zu Glaschütte, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Mercestwo, Kreis Neustadt Westpr.,
11. der Reservist, Knecht Johann Bonifacius Petrou, geboren am 4. Juni 1862 zu Lufin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Lufin, Kreis Neustadt Westpr.,
12. der Reservist, Hausknecht Friedrich Robert Zelske, geboren am 6. Mai 1862 zu Lufin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Lufin, Kreis Neustadt Westpr.,
13. der Landwehrmann, Maurer Franz Albert Grabowski, geboren am 29. Juli 1859 zu Neustadt Westpr., zuletzt in Neustadt Westpr.,
14. der Reservist, Seefahrer Jacob Marek, geboren am 26. Oktober 1862 zu Rewa, Kreis Puzig, zuletzt in Rewa, Kreis Puzig,
15. der Reservist, Schmiedegeselle Josef Nikolaus Tokarski, geboren am 10. Dezember 1866 zu Czappeln, Kreis Danzig, zuletzt in Hedelle, Kreis Neustadt Westpr.,
16. der Landwehrmann, Arbeiter August Franz Olon, geboren am 6. Juni 1860 zu Wierschupin, Kreis Lauenburg, zuletzt in Sagorsch, Kreis Neustadt Westpr.,



17. der Ersatz-Reservist, Seefahrer Valentin Schwichtenberg, geboren am 16. September 1860 zu Eichenberg, Kreis Puzig, zuletzt in Eichenberg, Kreis Puzig.
18. der Ersatz-Reservist, Bestzer Sohn Theodor Franz Starl, geboren am 19. September 1865 zu Pomieschin, Kreis Garthaus, zuletzt in Sbüchau, Kreis Neustadt Westpr.,
19. der Ersatz-Reservist, Eigenthümersohn August Kramp, geboren am 12. Januar 1861 zu Strepisch, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Strepisch, Kreis Neustadt Westpr.,
20. der Ersatz-Reservist, Arbeiter Anton Weiber, geboren am 13. November 1863 zu Eichenberg, Kreis Puzig, zuletzt in Eichenberg, Kreis Puzig,
21. der Ersatz-Reservist, Schneidergeselle Anton Plotka, geboren am 11. Februar 1864 zu Strepisch, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Strepisch, Kreis Neustadt Westpr.

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten, Wehrleute bezw. als Ersatz-Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **9. Juli 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht hieselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 3. März 1891.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Derra,

Gerichtsaktuar.

**1390** Die Arbeiter und Nachwächter Carl Joseph und Caroline Florentine geb. Ziebell-Pitanowsky'schen Eheleute zu Schwelbein sind kinderlos und mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, worin bestimmt ist, daß je die Hälfte des beiderseitigen Vermögens an die Verwandten der beiden Ehegatten fallen soll.

Die Verwandten beziehungsweise Erben des Carl Joseph Pitaniowsky sind unbekannt.

Dieselben werden hierdurch aufgefodert, sich zu melden und ihre über das Verwandtschaftsverhältniß mit dem Erblaffer Carl Joseph Pitaniowsky sprechenden Urkunden hierher einzurichten.

Schwelbein, 10. März 1891.

Königl. Amtsgericht. Erste Abtheilung.

**1391** Folgende Reservisten, Wehrmänner und Ersatzreservisten erster Klasse.

1. Johann Beger 26 Jahr alt, zuletzt in Kotoschin aufhaltfam.
2. Bonifacius Scharmach, 26 Jahr alt, zuletzt in Bitonia aufhaltfam.
3. Stanislaus Bruniedl, 24 Jahr alt, zuletzt in Alonowken aufhaltfam,

4. Michael Prengel, 32 Jahr alt, zuletzt in Alonowken aufhaltfam,
5. Johann Bojahr, 29 Jahr alt, zuletzt in Alonowken aufhaltfam,
6. Josef Widart, 28 Jahr alt, zuletzt in Alonowken aufhaltfam,
7. Josef Bergande, 31 Jahr alt, zuletzt in Lienesitz aufhaltfam,
8. Julius Schmidt, 32 Jahr alt, zuletzt in Dreidorf aufhaltfam,
9. Johann Dittmer, 34 Jahr alt, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
10. August Ladowski, 25 Jahr alt, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
11. Johann Jala, 33 Jahr alt, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
12. Peter Wrobel, 28 Jahr alt, zuletzt in Schlachta aufhaltfam,
13. Johann Szaplewski, 26 Jahr alt, zuletzt in Br. Stargard aufhaltfam,
14. Vincent Kromer, 29 Jahr alt, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
15. Simon Grucza, 26 Jahr alt, zuletzt in Neukirch aufhaltfam,
16. Josef Wallaczewski, 30 Jahr alt, zuletzt in Warschnau aufhaltfam,
17. Johann Nowak, 26 Jahr alt, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam,
18. Karl Stephan, 27 Jahr alt, zuletzt in Zduny aufhaltfam,
19. Eduard Blattkowsky, 28 Jahr alt, zuletzt in Br. Stargard aufhaltfam,
20. Ignaz Wielinski, 32 Jahr alt, zuletzt in Wilschblott aufhaltfam,
21. Karl Theodor Meier, 26 Jahr alt, zuletzt in Lienesitz aufhaltfam,
22. Johann Pionkowski, 28 Jahr alt, zuletzt in Br. Stargard aufhaltfam,
23. Rudolf Meyer, 33 Jahr alt, zuletzt in Spengawsten aufhaltfam,
24. Johann Hinz, 28 Jahr alt, zuletzt in Alonowken aufhaltfam,
25. Franz Tymorcwski, 25 Jahr alt, zuletzt in Neuborf aufhaltfam,
26. Franz Bojar, 31 Jahr alt, zuletzt in Alonowken aufhaltfam,
27. Hipolit Scharmach, 25 Jahr alt, zuletzt in Bitonia aufhaltfam,
28. Peter Dobunski, 31 Jahr alt, zuletzt in Alonowken aufhaltfam,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß und ohne Anzeige an die betreffende Militärbehörde ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St.-O.-B. Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **2. Juni 1891**, Vormittags 12 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Br. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.



Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St. P. O. vom 1. Februar 1877 von dem Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. E. 8/91.

Pr. Stargard, den 16. Februar 1891.

Eggert,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**1392** Folgende Reservisten und Ersahreservisten:

1. Johann Kozłowski, 26 Jahr alt, zuletzt in Reutitz aufhaltend,
2. Adelf Louis Ziehlte, 28 Jahr alt, zuletzt in Gr. Pallubin aufhaltend,
3. Johann Gustav Meier, 25 Jahr alt, zuletzt in Gorra aufhaltend,
4. Julius Albert Einsiedler, 28 Jahr alt, zuletzt in Rieskau aufhaltend,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß und ohne Anzeige bei der Militärbehörde als Reservisten resp. Ersahreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St.-G.-B. Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **2. Juni 1891**, Vormittags 12 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St. P. O. vom 1. Februar 1877 von dem Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. E. 13/91.

Pr. Stargard, den 6. Februar 1891.

Eggert,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**1393** Der Eigenthümer Joseph Rarschnia zu Rheda, vertreten durch den Rechtsanwalt Grolp hier, klagt gegen die August Wladislaw'schen Eheleute, früher zu Rheda, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Auflassung des im Jahre 1886 gekauften Grundstücks Rheda Blatt 69 mit dem Antrage, die Beklagten zu verurtheilen: dem Kläger Auflassung bezüglich des Grundstücks Rheda Blatt 69 zu geben und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Neustadt Westpr. auf den **12. Mai 1891**, Vormittags 10 Uhr, Terminszimmer Nr. 10.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 12. März 1891.

Jaster,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**1394** Der Eigenthümer Carl Eduard Schulz in Danzig, Gr. Schwalbenasse 18, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann hieselbst, klagt gegen den Fleischermeister Johannes Wiasch aus Scharfenort, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Rückzahlung eines Darlehens von 3000 Mark nebst Zinsen, auf dem, dem Beklagten gehörigen Grundstücke Scharfenort Blatt 10

für Kläger in Abtheilung III Nr. 6 eingetragen mit dem Antrage:

1. der Beklagte ist schuldig, an den Kläger zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Scharfenort Blatt 10 und in sein sonstiges Vermögen 3000 Mark nebst  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen seit dem 26. August 1890 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
2. das Urtheil wird gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärt und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **17. Juni 1891**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 17. März 1891.

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**1395** Nachstehend bezeichnete Personen:

1. Landwehrmann 1. Aufgebots Thosil Thomas Pawelski, geboren am 19. Dezember 1859 zu Rakel Kreis Garthaus, zuletzt aufhaltend in Rakel Kreis Garthaus,
2. Reservist August Wolak, geboren am 5. August 1862 zu Schwirawen Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Sdrojen Kreis Garthaus,
3. Reservist Johann Kasick, geboren am 27. September 1863 zu Orle Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Gortichin Kreis Verent,
4. Wehrmann Leopold Sprengel, geboren am 16. November 1857 zu Koschmin Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Lubahn Kreis Verent,
5. Reservist Gustav Kresin, geboren am 19. Juli 1866 zu Kartowen Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Alt-Paleschlen Kreis Verent,
6. Wehrmann Martin Synnal, geboren am 14. Oktober 1858 zu Verent Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Verent Kreis Verent,
7. Reservist Stanislaus Korda, geboren am 25. April 1863 zu Klukewahutta Kreis Garthaus, zuletzt aufhaltend in Klein Rinsch Kreis Verent,
8. Wehrmann August Machlinski, geboren am 14. Januar 1867 zu Rieskau Kreis Danzig, zuletzt aufhaltend in Königl. Schönfließ Kreis Verent,
9. Reservist Franz Martin Piotrowski, geboren am 2. November 1866 zu Verent Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Verent Kreis Verent,
10. Ersahreservist Stanislaus Schweta, geboren am 14. November 1866 zu Alt-Paleschlen Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Alt-Paleschlen Kreis Verent,
11. Ersahreservist Johann Zielinski, geboren am 5. Februar 1863 zu Alt-Grabau Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Alt-Paleschlen Kreis Verent,



**12.** Ersatzreservist Johann Herina, geboren am 24. Dezember 1865 zu Uppusch Kreis Berent, zuletzt anhaltend in Uppusch Kreis Berent, werden beschuldigt, zu Nr. 2, 3, 5, 7 und 9 als beurlaubte Reservist, zu Nr. 1, 4, 6 und 8 als Wehrmann der Lan-wehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein; zu Nr. 10, 11 und 12 als Ersatzreservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselbe werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **16. Juli 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht in Berent zu Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von den Königl. Bezirks-Commandos zu Pr. Stargard und Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Berent, den 17. Februar 1891.

König,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**1396** Der Wehrmann und Bauersohn Hermann Siemens, zuletzt in Heegewald anhaltend, geboren den 10. Februar 1859 daselbst, evangelisch, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **10. Juni 1891**, Mittags 12 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Liegenhof, den 7. Februar 1891.

Rojewitz,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**1397** Der Kaufmann Jacob Arndt, der Adrbürger Johann Wolke und der Kaufmann A. Berent zu Berent haben das Aufgebot der auf Berent 4. Abtheilung III Nr. 1, 2 und 9 eingetragenen und auf Berent 298 übertragenen Posten, nämlich:

- der 80 Gulden Danziger Courant aus der Obligation vom 7. November 1793 für den Nikolaus Zabocynski,
- der 48 Rthlr. mütterliches Erbtheil des David Wislawski aus dem Erbvertrage vom 22. März 1816, jetzt dessen Wittve Marianna Wislawski und deren zweiten Ehemannes Albrecht Müller,
- der 200 Rthlr. Caution für Catharina Wislawski beantragt.

Die eingetragenen Gläubiger dieser Posten oder deren Rechtsnachfolger werden aufgefodert, spätestens in dem auf den **9. Juli 1891**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminzimmer 3, anberaumten

Aufgebotstermine ihre Ansprüche und Rechte anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen auf diese Posten ausgeschlossen werden und die qu. Posten im Grundbuche gelöscht werden werden.

Berent, den 22. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1398** Der emeritirte Lehrer Adolf Waschle zu Elbina hat das Aufgebot der nachstehend bezeichneten Pfandbriefe:

- I. Serie Emission B Littr. C Nr. 22 334 über 1000 Mark,
- I. Serie Emission A Littr. F Nr. 0406 über 60 Mark,
- II. Serie Littr. D Nr. 00 598 über 500 Mark, sämmtlich  $3\frac{1}{2}\%$  Pfandbriefe der Westpreussischen (Ritterschaftlichen) Landschaft,
- II. Serie Littr. C Nr. 13 439 über 1000 Mark,
- II. Serie Littr. D Nr. 8468 über 500 Mark, beide  $3\frac{1}{2}\%$  Pfandbriefe der Neuen Westpreussischen Landschaft,

welche angeblich am 6. Februar 1888 verloren gegangen sind, beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefodert, spätestens in dem auf den **5. Juli 1891**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 13, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.

Marienwerder, den 20. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**1399** Die Gutsbesitzer Ernst Emil und Clara Jeanette Rosalie geborene Dirschauer-Mirschon Eheleute zu Krieseloh, Kreis Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter durch Vertrag vom 7. Februar 1881 und auf Grund des § 421 Theil II Titel I Allgemeinen Landrechts durch Vertrag vom 22. Februar 1891 auch die Gemeinschaft des Erwerbes für die künftige Zeit mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. März 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**1400** Der Bäckergehilfe Karl Schatzkowski genannt Hausdoiff und die Wittve Louise Tornbaum geborene Krause, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 13. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. März 1891.

Königliches Amtsgericht 4.



**1401** Der Kaufmann Georg Adalbert Biber und das Fräulein Emma Alice Niemann, letztere im Beistande und mit Zustimmung ihres Vaters, des Schiffskapitäns Rudolf Niemann, sämmtlich zu Neufahrwasser, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 11. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 11. März 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**1402** Der Wachtmeister im Westpreussischen Artillerie-Regiment Nr. 16, Albert Ewert und das Fräulein Auguste Vierthe, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 3. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. März 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**1403** Der Kaufmann Hugo Gruenberg aus Mewe und das Fräulein Hanna Cohn aus Treugentohl haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und während der Dauer derselben erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerder, den 3. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1404** Der Stationsvorsteher Albert Ernst Hagen in Schönsee und dessen Ehefrau Helene geb. Stats ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Remel den 13. Dezember 1877 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird bei Verlegung des Wohnsitzes von Osterode nach Schönsee nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 5. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1405** Der Getreideaufseher Carl Robert Bornack und die unverehelichte Wirthschafterin Clara Amalie Henriette Schöndorn, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtl. Vertrages vom 9. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle,

Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 9. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1406** Der Divisionsautiteur der 36. Division Oskar Billing zu Danzig und das Fräulein Caroline Wille zu Guben haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages d. d. Guben den 2. März 1891 ausgeschlossen.

Danzig, den 6. März 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**1407** Der Uhrmacher Gottfried Louis Donöse und das Fräulein Olga Maria Margarethe Gensch, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Schmetbermeisters Rudolph Gensch, sämmtlich zu Danzig wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 5. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. März 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**1408** Der Telegraphen-Direktor Bernhard Eugen Gressin und die verwitwete Frau Rechtsanwältin Bertha Elise Tornow geb. Eichholz, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 14. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. März 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**1409** Der Zieglermeister Franz Krompholz aus Marienau und das Fräulein Selma Tornier aus Neuteich haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder später nach Eingehung der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwerben sollte, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Tiegenhof, den 14. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1410** Der Berichtsekretär Wilhelm Radtke in Thorn und dessen Ehefrau Valerie geb. Freytag ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Graudenz den 2. März 1889 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse,



Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dies wird bei Verlegung des Wohnsitzes von Danzig nach Thorn nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 13. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1411** Der Rätbner Mathäus Lewandowski in Richnau und dessen Ehefrau Juliana geb. Lazarzka ebenda haben bei erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung d. d. Schönsee, den 9. März 1891 ausgeschlossen.

Thorn, den 13. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1412** Der Händler Alexander Meyer von hier und das Fräulein Jea Cohn aus Kafel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 10. März 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem von der Ehefrau während der Ehe zu erwerbenden Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt ist.

Schöneck, den 14. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1413** Die Frau Johanna Marie Krause geborene Hoffmann und deren Ehemann Schlossergeselle Johann Friedrich Gottlieb Wilhelm Krause, beide von hier, haben nach ihrer am 22. April 1890 eingegangenen Ehe ihr Vermögen von einander abgesondert und für die Zukunft auf Grund der §§ 392, 410 und 420 A. L. N. Th. II Titel 1 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 16. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gegenwärtige, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst von der Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 17. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1414** Der Büreaugehilfe Max August Heuchler und das Fräulein Franziska Catharina Rubin, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 19. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1415** Der Kaufmann Eugen Haffe hierselbst Kohlenmarkt 2 und das Fräulein Martha Hirschberg zu Berlin, letztere in Beistande ihres Vaters, des Rentiers Hirsch Hirschberg daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gericht-

lichen Vertrages d. d. Berlin, den 27. Februar 1891 abgeschlossen.

Danzig, den 16. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1416** Der Kaufmann Joseph Michelfohn und die unverehelichte Cigarrenhändlerin Anna Henriette Krüger, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 21. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1417** Der Maler Adolf Hermann Blette aus Culm in Westpreußen und das Fräulein Emma Ribilinska aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Bromberg, 14. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte oder während der Dauer derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Culm, den 20. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1418** Der Arbeiter Martin Hermann Nobach und die unverehelichte Auguste Emilie Daumann, beide aus Surfen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, sowie das von ihr während der Ehe zu erwerbende Vermögen, insbesondere auch alles, was dieselbe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 20. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1419** Der Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm Trauschke aus Culmsee und das Fräulein Martha Schulz aus Dueben haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. März 1891 ausgeschlossen.

Culmsee, den 16. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1420** Der Holzmüller Hermann Spicker und das Fräulein Martha Wollenberg hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen, und soll das Vermögen der künftigen Ehegatten die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 24. März 1891.

Königliches Amtsgericht.



**1421** Der Pächter Johann Schröder in Romb und dessen Ehefrau Martha Schröder geborene Berganck, haben nach Eingehung ihrer am 22. November 1889 geschlossenen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 19. März 1891 ausgeschlossen.

Carthaus, den 23. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1422** Der Kaufmann Joseph Marcus und das Fräulein Marie (Martha) Stein, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 23. März 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 23. März 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

#### Verichtigung.

**1423** Die Bekanntmachung zu Nr. 833 Stück 8, zu Nr. 923 Stück 9 und zu 1024 Stück 10 des öffentlichen Anzeigers für dieses Jahr wird dahin berichtigt, daß der Geburtsname der separirten Frau Clara Gassebed nicht Dons, sondern Dous ist.

Liegenhof, den 11. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

#### Versehiedene Bekanntmachungen.

**1424** Behufs Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und Verhandlung über den im Kaufmann G. A. Flier'schen Konkurse vom Gemeinschuldner beantragten Zwangsvergleich ist auf den 18. April 1891, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle Termin anberaunt, zu welchem alle Beteiligten hierdurch vorgeladen werden.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Zoppot, den 26. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

**1425** Dienstag den 14. April d. J., Vormittags 10 Uhr, soll im diesseitigen Bureau die Lieferung von 25 kg Nähseide in öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen liegen in genanntem Bureau zur Einsicht aus, können auch gegen portofreie Einsendung von 1 Mark abschriftlich von hier bezogen werden.

Danzig, den 23. März 1891.

Artillerie-Depot.

**1426** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsgesellschaft C. Klose und Noß in Elbing ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 13. April 1891, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst Zimmer Nr. 12 anberaunt.

Elbing, den 21. März 1891.

Schloß,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**1427** Echten Virginischen Pferde-  
zahn, Saat-Mais,

letzter Ernte, soeben pr. Dampfer „Lisboth“ erhalten, empfehle à in 10 $\frac{1}{2}$ , bei einzelnen Centnern, und à in 10, bei Abnahme größerer Parthien, in Original-Ballen.

**Cäsar Tietze,**

Schifflein-Speicher, vis à vis der Ruhbrücke,  
Ecke der Münchener- und Hopfengasse 94.

Inserate im „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Ausblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Seite 20 Pf.